

Gerd-Gerdes-Pokal 2018

Norder Klootschießer verteidigen den Gerd-Gerdes-Pokal

Auch die 38. Auflage des Klootschießerwettbewerbs "Gerd-Gerdes-Pokal" war wieder geprägt von guten Wurfleistungen und regem Interesse der Klootschießer. Wie in jedem Jahr war am vergangenen Freitag wieder der Auftakt der diesjährigen Klootschießer-Saison in Utgast. Der Großteil der ostfriesischen Klootschießer traf sich beim Werfen um den Gerd-Gerdes-Pokal.

In diesem Wettbewerb treten die ostfriesischen Kreisverbände mit einer Auswahlmannschaft der Altersklassen von der Jugend E bis zu den Männern II gegeneinander an. Dabei zählt der direkte Vergleich der jeweiligen Altersklasse nach einem Punktwertungssystem. In diesem Jahr traten die Kreisverbände Aurich, Norden und Gastgeber Esens an; die Kreisverbände Wittmund und Friedeburg waren leider nicht am Start.

Zu Ehren des legendären Klootschießers Gerd Gerdes aus Utgast wurde dieser Wettbewerb im Jahr 1981 ins Leben gerufen. Gerd Gerdes war der erste Klootschießer, dem es gelang, die 475 Gramm schwere Klootkugel über die 100-Meter-Marke zu werfen. Beim Verbandsfest 1935 auf dem Schützenplatz in Esens warf er den "Pfundskloot" auf 101,50 Meter.

Diese Bestmarke wurde erst 50 Jahre später im Jahre 1985 erstmalig von Harm Henkel aus Pfalzdorf überboten. Heute steht der Rekord bei 106,20 Metern, erzielt durch Stefan Albarus aus Norden.

Am Freitag entwickelte sich ein spannender Wettkampf, in dem man bis zur letzten Altersklasse noch keinen Sieger ausmachen konnte. Das besondere an diesem Wettbewerb ist, dass in einer Mannschaft die Rolle der kleinsten Nachwuchswerfer aus der E-Jugend die selbe Wertigkeit besitzen wie die Werfer der sog. Königsklasse, der Männer I. Besonderer Ansporn für die Nachwuchswerfer ist natürlich, dann in einer Mannschaft mit den gestandenen Werfern zu stehen. So waren auf der einen Seite die E-Jugendlichen Keno van Mark (Esens), Lias Meyerhoff (Norden) und Lennard Erwiens (Aurich) zum ersten Mal dabei beim Gerd-Gerdes-Pokal. Auf der anderen Seite dagegen Werfer wie Helmut Janssen (Aurich), Jens Kleen (Norden) oder Henning Schiffer (Utgast) bereits unzählige Male dabei.

Bei einigen Werfern konnte man noch einen leichten Trainingsrückstand feststellen, andere dagegen waren offenbar bereits längere Zeit im Training. Letztlich konnte sich der Titelverteidiger aus Norden knapp vor den Kreisverbänden Esens und Aurich durchsetzen.

In den nächsten vier Wochen geht es für die Klootschießer nun weiter mit den Landesmeisterschaften und FKV-Meisterschaften im Klootschießen; dazu kommen noch die Hollandkloot-Wettbewerbe. Somit kommt für die Klootschießer erst mal keine Langeweile auf.

Detlef Peters
Kreisverband VIII Esens e.V.
03.08.2018